

INTERROGATION 1606 - A

Vernehmung des KRAUSS, Richard, Kriminalsekretär,
durch Mr. Wartenberg, 30. 7. 47, 14.00 Uhr
auf Veranlassung von Mr. Walton und Mr. Glancy,
SS-Division,

Stenografin: Emmy Biegelhoefer.

1. Fr. Wie heißen Sie?

A. KRAUSS Richard.

2. Fr. Erheben Sie Ihre rechte Hand und sprechen Sie den Eid nach:

Ich schwöre bei Gott, dem Allmächtigen und Allwissenden, dass ich
die reine Wahrheit sage, nichts hinzufüge und nichts verschweige,
so wahr mir Gott helfe. Amen.

(Der Zeuge spricht den Schwur nach)

3. Fr. Wann und wo sind Sie geboren?

A. Am 25. März 05 in TUENGEN, Unterfranken, Bezirksamt Karlstadt am
Main.

4. Fr. Ihre Schulbildung?

A. 1911 bis 1918 Volksschule, 18 bis 21 Fortbildungsschule, Dann als
Gaertner gelernt bei meinem Vater in WEIDEN, dann als das Geschäft
schlecht ging als Porzellanarbeiter gearbeitet. 1923 ging ich zur
Landespolizei und 27 kam ich zur Schutzmannschaft nach MUENCHEN
und dann habe ich mich 34 oder 36, ich weiss es nicht mehr genau,
für den Kriminaldienst gemeldet. Ich hatte bei der Schutzmannschaft
in Muenchen als Sachbearbeiter fuer Verkehrsunfaelle gearbeitet und
ich dachte, ich wuerde im Kriminaldienst fuer Verkehrsunfaelle ein-

gewetzt werden. Ich lernte dann nichts mehr und 1938 bekam ich die Aufforderung zum Probendienst bei der Geheimen Kriminalpolizei und habe bis März 1939 meine Probezeit bei der Kriminalpolizei in München abgeleistet. Ich wurde mit meinem gleichen Dienstgrad als Kriminaloberassistent übernommen. Da war ich dann beschäftigt mit Ausnahme meiner Kommandierung zum Kommandeur der Sipo in SHYTOMIR von Juli 42 bis Nov. 43 und dann wieder zu der Geh. Kriminalpolizei in München, zurückbeordert und sollte fuer anderweitige Verwendung bereitgehalten werden. Ich habe dann wieder Dienst gemacht in München von Jan. 44 bis März. Mitte März wurde ich zu einem neuen Einsatz nach Ungarn abgeordnet und war dort bis August 44. Dann wurde ich zurück beordert zu meiner Heimatdienststelle bis zur Kapitulation.

5. Fr. Wer war Kommandeur in SHYTOMIR?

A. Ein Dr. KAUSSMANN.

6. Fr. Normname?

A. Kann ich nicht sagen.

7. Fr. Dienstgrad?

A. Oberregierungsrat und Obersturmbannführer

8. Fr. Und wer war vorher da?

A. Ein Dr. RAIZMEIER oder RAIZBERGER, der Ende 42 wohl weggekommen ist.

9. Fr. Wohin?

A. Das weiss ich nicht.

10. Fr. Und dann kam Dr. KAUSSMANN als Nachfolger?

A. Nein.

11. Fr. Wer waren die ganzen Kommandeure da?

- A. Das weiss ich nicht.
- 12.Fr. Ueberlegen Sie mal!
- A. Da war Dr. RATZBERGER als der erste, dann war ein KALMANN oder KALBACH da und dann kam Dr. KAUSMANN.
- 13.Fr. Wieviel Exekutionen sind unter RATZBERGER durchgefuehrt worden?
- A. Weiss ich nicht. Ich wurde seinerzeit eingesetzt als Kirchensachverstaendiger und bin fuer diese Taetigkeit im Lande herumgefahren und habe die Geistlichen ueber ihre Ausbildung und Vorbildung ueberprueft. Damals war sehr viel gefragt die Abschaffung der Kloester und Kirchen und Geistlichen zur Zeit der Sowjetherrschaft und Wiedereinsatz der Deutschen.
- 14.Fr. Wieviel Exekutionen wurden unter KAUSMANN Durchgefuehrt?
- A. Weiss ich nicht.
- 15.Fr. Sind Exekutionen durchgefuehrt worden?
- A. Kann ich nicht sagen, weil ich nicht die ganze Zeit auf der Dienststelle war.
- 16.Fr. In welchem Ref. haben Sie gearbeitet?
- A. Ich war Kirchensachbearbeiter, ich glaube IV 2. - Das hat ueberall eine andere Bezeichnung gehabt, in MUENCHEN war es IV B, meines Wissens war es IV A 2.
- 17.Fr. Was haben Sie in Ungarn gemacht?
- A. Da marschierten wir ein mit der Wehrmacht am 19. 3., sind dann am ersten Tag durch BUDAPEST und dort sitzen geblieben und zusammen, weil wir selbst keine Diensthandlung vornehmen durften, mit der ungarischen Polizei die Anzeigen bearbeitet, wie Rundfunkvergehen

18.Fr. War es nicht IV B 4? Haben Sie den Namen EICHMANN gehoert?

A. Ja, der hat ein besonderes Ref. gehabt.

19.Fr. Haben Sie den Namen WITZLIZEN gehoert?

A. Nein.

20.Fr. Den Namen KRUMEI?

A. Nein, kann ich mich nicht erinnern.

21.Fr. Haben Sie an der Endloesung der Judenfrage mitgearbeitet?

A. Nein, das Sonderkommando Eichmann.

22.Fr. Unter wem stand das?

A. Das kann ich nicht sagen, ich kann es nicht unter Eid nehmen, weil ich es nicht gesehen habe, aber ich kann sagen, dass das Sonderkommando Eichmann aus Leuten, die er zum Teil selbst mitgebracht hat und aus Leuten, die aus dem Kommando Ungarn entnommen wurden unter dem Sturmbannfuhrer Eichmann gearbeitet haben und durchs Land gezogen sind und zussetzlich zu ihnen war ungarische Gendarmerie dabei.

23.Fr. Sie waren nicht dabei?

A. Nein.

24.Fr. Wie lange waren Sie in SHITOMIR?

A. Vom Juli 42 bis November 1943.

25.Fr. Wie hies KAUSEMANN mit Vornamen?

A. Das kann ich nicht sagen.

26.Fr. Zufaelig Ernst?

A. Das ist moeglich. Er war Sturmbannfuhrer. Ich war seinerzeit Oberassistent und dann Sekretaeer geworden.

27.Fr. Ihr letzter Dienstgrad?

A. Kriminalsekretär, das bin ich nach 20/21 Jahren geworden.

28.Fr. Waren Sie bei einer Exekution anwesend?

A. In SHITOMIR nicht.

29.Fr. Wo?

A. Nirgends. Ich weiss von Exekutionen nichts, ich habe wohl gehoert, dass Erschiesungen vorgekommen wurden, aber das waere gewesen beim Vormarsch der Truppen, das habe ich von den Leuten gehoert, wo ich herungekommen bin. Die Leute erzaelten, dass Leute beim Vormarsch der Russen erschossen wurden und als die Deutschen kamen, sind auch Leute erschossen worden.